

# Unterforderte Schülerin Klasse 2

Beitrag von „Pausenbrot“ vom 19. August 2013 00:18

## Zitat von Avantasia

Wie würdest du als Lehrerin reagieren, wenn dir 10 Mütter erzählten, dass ihre Kinder absolut hochbegabt sind, das wüssten sie einfach, dafür bräuchten sie keinen Test? Die Kinder könnten doch schon lesen, schreiben, rechnen und hätten sich das gaaaanz alleine beigebracht, dürfte das Kind bitteschön eine Klasse überspringen? Wahrscheinlich wärst du dann auch eher kritisch und würdest einen ärztlichen Nachweis verlangen, du behältst die Kinder aber solange im Auge. Erst mit dem Nachweis würdest du über das Überspringen der Klasse nachdenken.

Ja, so wird die Lehrerin möglicherweise in Woche 1, Klasse 1 gedacht haben. Jedoch sollte sie nach einem kompletten Schuljahr kapiert haben, auf welchem Level das Mädchen ist (oder ist das zweite Schuljahr auch schon rum?)

Ich hab hochbegabte Kinder kennengelernt, bei denen ähnliche Fehler gemacht wurden. Aufgeregt hat man sich, dass das betreffende Kind immer so schnell fertig ist mit der Arbeit. Und, noch bekloppter, es wurde sich sogar beschwert, dass der Schüler sich nicht die intelligentesten Kinder der Klasse als Freunde aussucht... aber aufregen nützt nüscht.

Du kannst auch, wenn du dich "traust", eine Förderschule einschalten. Dort findest du unabhängige, weil nicht involvierte und ggf. auch einfühlsamere Kollegen. Ich weiß nicht, aus welchem Bundesland du kommst, die Überprüfungsverfahren sind überall anders geregelt. Ggf. könnte die Schule über ein schulisches, also förderpädagogisches Gutachten, für den Bereich der sozialen und emotionalen Entwicklung Förderstunden bekommen. Für diese zugewiesenen Stunden soll die Schulleitung sich dann was überlegen. (Letztlich ist zusätzlicher Differenzierungsstoff auch zusätzliche Arbeitszeit für die Grundschulkollegin.) Du kannst mal in Ruhe schauen, wie das Verfahren bei euch geregelt ist, ob dir das was nützt.

Wie auch immer: am Besten wird es ihr gehen, wenn sie zu Hause erfährt, dass sie gut so ist, wie sie ist, ob sie nun 15:3 rechnet, 5+3 nicht mehr zusammenzählen kann oder von 1 Million im Handstand rückwärts zählt, es ist EGAL. Deine Tochter findet ihren Weg, wenn du ihr das zutraust. Auch wenn sie sich langweilt oder einem anderen Kind Nachhilfe gibt- was solls? Wichtiger ist die Stabilität zu Hause, die Sicherheit von Mama, "alles ist gut". Dass du im Klinsch mit ihrer Lehrerin bist spürt sie haargenau und das ist die Aufregung nicht wert. Sie macht

Musik, Sport und hat Freunde- den Schultag kriegt sie auch noch rum 😊